

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Microdyn - Nadir GmbH Wiesbaden	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	20.04.2020

## Microdyn - Nadir GmbH

Wiesbaden

### Jahresabschluss zum 31.12.2018

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

##### 1. Grundlagen des Unternehmens

###### Geschäftstätigkeit

Microdyn-Nadir ist ein Membran- und Modulhersteller für die Mikro-, Ultra- und Nanofiltration. Microdyn-Nadir ist sowohl in den Bereichen der kommunalen sowie der industriellen Wasser- und Abwasseraufbereitung tätig. Auch in den Bereichen Lebensmittel, Pharma, Biotech, Chemie, Textil, Metall, Elektronik und Elektrotauchlack ist Microdyn-Nadir aktiv. Die Anzahl der Referenzen im Membran Bio Reaktoren-Bereich (MBR) konnte im Jahr 2018 weiterhin erhöht werden.

Alleinige Gesellschafterin der Microdyn-Nadir GmbH ist die MN-Beteiligungs-GmbH, Wiesbaden. Diese ist wiederum ein 100%-iges Tochterunternehmen der MANN+HUMMEL Water Solutions Holding PTE. Ltd., Singapur. Somit ist Microdyn-Nadir ein 100% Tochterunternehmen der MANN+HUMMEL Gruppe und als Headquarter der Wasser Division von MANN+HUMMEL für die Membran- und Wasseraktivitäten der MANN+HUMMEL Gruppe zuständig.

Der Vertrieb unserer Produkte erfolgt entweder direkt über die Microdyn-Nadir in Wiesbaden oder über die jeweiligen lokalen Firmen der MANN+HUMMEL Wassergesellschaften in China (Microdyn-Nadir Xiamen, an der MANN+HUMMEL 65% der Anteile hält), in Singapur (Microdyn-Nadir Singapur), in Brasilien (MANN+HUMMEL Fluid Brazil), in den Vereinigten Staaten von Amerika (Microdyn-Nadir US) sowie in Italien (Oltremare S.p.A.).

###### Ziele und Strategien

Die Microdyn-Nadir GmbH strebt durch gezielte Zukunftsinvestitionen nachhaltiges Wachstum an. Durch Innovationen versuchen wir unseren Marktanteil profitabel zu erhöhen.

Kundenorientierte Lösungsansätze und ein weltweiter Support sollen uns auch zukünftig dabei unterstützen neue Kunden zu gewinnen und neue Märkte zu erschließen. Das Produktportfolio wurde durch Produkte für die Nanofiltration und Umkehrosmose aus der amerikanischen Gesellschaft Microdyn-Nadir US erweitert. Damit können Kundenanforderungen aus einer Hand bedient werden, was wiederum die Kundenbindung stärkt und zu langfristig höheren Umsätzen führen sollte. Ebenso haben wir im Bereich der Umkehrosmose mit unserer italienischen Gesellschaft Oltremare unser Portfolio erweitert.

###### Forschung & Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigten wir per Jahresende 2018 7 Mitarbeiter in Wiesbaden (6 im Bereich MBR Entwicklung und 1 Person im Bereich Flachmembranentwicklung). Microdyn-Nadir stützt sein geplantes Wachstum auf innovative Produkte und Technologien. Der Schwerpunkt der Forschung 2018 lag nach wie vor im Bereich BIO-CEL®. Hierbei geht es auch vor allem darum das bestehende Produkt weiterhin zu optimieren und die Produktionskosten zu reduzieren, was hauptsächlich durch die Einführung der neuen Generation des Produkts MICRODYN BIO-CEL L-2 gelang.

Die Aktivierung der Entwicklungsleistungen erfolgt mit Beginn der Nutzung für die Kunden. Die Entwicklungsleistungen werden linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

###### Umweltbericht und Qualitätsmanagement

MICRODYN-NADIR GmbH besitzt seit 2009 ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem. Im Jahre 2017 erfolgte die Umstellung auf die DIN EN ISO 9001:2015. Als Betrieb, der bereits seit Jahren auch erfolgreich in die pharmazeutische Industrie liefert, sind validierte Prozesse und deren Dokumentation für uns eine Selbstverständlichkeit. Die Gewährleistung der definierten Prozesse konnte über Jahre hinweg durch die anschließenden Rezertifizierungs- und Überwachungsaudits bestätigt werden.

##### 2. Wirtschaftsbericht

###### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Absatzbedingungen im Jahr 2018 haben sich gegenüber dem Vorjahr aus konjunktureller Sicht verbessert. Zwar blieb die Entwicklung im Nahen Osten hinter den Erwartungen zurück, dennoch hat sich die Situation verbessert. Die Absatzbedingungen im Jahr 2019 haben sich gegenüber dem Jahr 2018 aus konjunktureller Sicht

verschlechtert. Sowohl die Entwicklung im Nahen Osten und den Vereinigten Staaten als auch in anderen europäischen Regionen blieb hinter den Erwartungen zurück. Trotzdem unterstützen langfristig die steigende Nachfrage nach sauberem Wasser und Abwasser unsere Verkaufsaktivitäten.

### **Branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Der weltweite Membran- und Modulmarkt befindet sich nach wie vor in einer Wachstumsphase. Größte Wachstumsraten sind zu erwarten in den Bereichen Abwasserreinigung und Wasseraufbereitung. Dies umfasst sowohl industrielle Kunden und Anlagen, die teils aus Gründen der Kostenoptimierung erneuert werden, als auch kommunale Anlagen, die erweitert oder neu errichtet werden. Für Microdyn-Nadir besteht zudem in diesem Markt ein zweiter Absatzkanal im Bereich Retrofit – also dem Umrüsten von bestehenden Anlagen unserer Mitbewerber. Das Marktpreisniveau wird – bedingt durch die verbreitete Ausschreibungsbewertung nach geringstem Preis – auch weiterhin unter hohem Druck bleiben.

In Nischen sind attraktive Margen zu erzielen, allerdings unterliegen die Preise für Standardanwendungen einem sehr hohen Preisabtrieb, durch die leichte Austauschbarkeit. Wir versuchen durch Optimierungen am Produkt diesem Preisabtrieb zu begegnen.

## **Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **Vermögenslage**

Der Rückgang der immateriellen Vermögensgegenstände von 1.277 T€ auf 1.053 T€ ist vor allem auf die jährliche Abschreibung der neuen BIO-CEL® Modul Generation zurückzuführen, die 2015 aktiviert wurde und seitdem planmäßig abgeschrieben wird.

Die Veränderung der Anlagen im Bau von 690 T€ resultiert zum größten Teil aus der Aktivierung der Schlitzdüse (Flachmembran) sowie der Ultraschallschweißeinheit (Bio-Cel).

Bei den Beteiligungen wurden 231 T€ bei unserer amerikanischen Tochtergesellschaft abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind im Geschäftsjahr um 2.720 T€ auf 10.672 T€ angestiegen. Dies hängt zum einen zusammen mit dem höheren Umsatz gegenüber Vorjahr. Auch ist der Anteil an IC-Forderungen mit längeren Zahlungszielen deutlich gestiegen.

In den sonstigen Rückstellungen hatten wir in 2018 Kosten für die Gewährleistung Bio-Cel bilden müssen. In 2019 haben wir wegen diesem Problem erhöhte F&E Kosten zwecks Fehlerbeseitigung.

Aufgrund guter operativer Leistung über den Verlauf von 2018 wurde der Lagerbestand an fertigen Erzeugnissen und Waren und damit der Gesamtbestand der Vorräte erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.413 T€ in 2017 sind im Jahr 2018 auf 786 T€ erheblich gesunken. Dies resultiert zum größten Teil aus der Verschiebung zu IC sowie der Anbindung an den Cashpool des Mutterkonzerns.

### **Finanzlage**

Zur Finanzierung diverser Investitionen wurde das Darlehen bei der MANN+HUMMEL Holding GmbH, Ludwigsburg, um 3.014 T€ auf 15.548 T€ erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten haben sich von 480 T€ in 2017 auf 48 T€ in 2018 reduziert.

Auch im Geschäftsjahr 2019 sind weitere Investitionen in den Ausbau des Maschinenparks von rd. 217 T€ umgesetzt worden. Für das Geschäftsjahr 2020 haben wir eine Investition in unseren Maschinenpark von rd. 1 Mio. € geplant.

### **Ertragslage**

Der Umsatz der Microdyn-Nadir GmbH lag mit 23.499 T€ deutlich über dem Niveau des Vorjahres (T€ 19.602). Hauptsächlicher Treiber für den Anstieg waren zusätzliche Umsätze mit Chengdu (1.731 T€) und ein Umsatzanstieg bei Huber SE (1.928 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, da wir unsere Wickelproduktion an eine Tochtergesellschaft verkauft haben.

Der Materialaufwand stieg auf 14.067 T€ (Vorjahr: 11.037 T€). Die Materialaufwandsquote (Verhältnis des Materialaufwands zu der Summe aus Umsatzerlösen und Bestandsveränderung) ist im Vergleich zum Vorjahr auf 58,5 Prozent (Vorjahr: 56,3 Prozent) deutlich angestiegen. Ursächlich hierfür waren vor allem Aufträge mit niedriger Marge sowie Umsätze mit geringeren Verkaufspreisen aufgrund von Reklamationen.

Unser sonstiger betrieblicher Aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1.260T€ gestiegen. Diese Kosten stammen aus der Bildung unserer Gewährleistungsrückstellung.

Das Jahresergebnis verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr durch unseren Umsatzanstieg. Im Berichtsjahr war somit ein Verlust in Höhe von -2.198 T€ (Vorjahr: -2.765 T€) zu verzeichnen.

### **Materialwirtschaft und Logistik**

Auch im Jahr 2018 konnten wir erfolgreich Preisreduzierungen bei unseren Lieferanten durchsetzen. Zusätzlich arbeiten wir daran, die Logistikprozesse mit den Auslandsgesellschaften zu optimieren. Hierzu wurden im Jahr 2018 weitere Schritte eingeleitet eine weltweite Supply Chain Organisation aufzubauen, um die Prozesse zwischen den Gesellschaften besser abzustimmen und weitere Einkaufssynergien zu erwirtschaften.

### **Mitarbeiter**

Zum Jahresende beschäftigte die Microdyn-Nadir GmbH insgesamt 87 Mitarbeiter ohne Geschäftsführer. Dies entspricht einem Aufbau von zehn Mitarbeiter gegenüber 2017. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter ist allerdings von 78 auf 85 gestiegen. Microdyn-Nadir setzt auf die Qualifizierung der Mitarbeiter und aus diesem Grund nehmen die Mitarbeiter kontinuierlich an Weiterbildungsmaßnahmen teil.

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine herausragende Leistung und ihr hohes Engagement. Gleichzeitig gilt der Dank den Arbeitnehmervertretern und ihren Gremien für ihre vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

### **Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf**

2018 war geprägt von der Integration der neuen italienischen Gesellschaft in die bestehenden Vertriebsstrukturen. Weiterhin wurden wichtige Entscheidungen getroffen zum weiteren Wachstum in Asien. Dazu zählt z.B. die Entscheidung des Konzerns in Kunshan ein Werk aufzubauen, in welchem auch Produkte von Microdyn-Nadir produziert werden sollen.

Zudem konnten wir in 2018 einen Großauftrag aus China für Laminatstapel gewinnen, der für uns aufgrund der Größe ein Referenzprojekt darstellt.

Gegen Ende 2019 wurden in 3 bestehenden Microdyn-Standorten die Anlagen abgebaut und nach Kunshan geliefert. Auch 2019 ist geprägt von einem verhaltenen Investitionsverhalten in Europa. Damit einhergehend sind die BIO-CEL Umsatzanstiege auch nur sehr verhalten.

Der große Auftrag aus 2018 aus China wiederholte sich leider in 2019 nicht mehr. Vielmehr merken wir auch eine Verlangsamung des Geschäftes in Asien. Durch eine Lokalisierung der Produktion erhoffen wir uns durch bessere Herstellkosten wieder mehr in Asien absetzen zu können.

Die im Lagebericht 2017 enthaltene Prognose eines deutlich höheren Umsatzes konnte zwar erreicht werden allerdings waren wir nicht in der Lage, die höheren Umsätze in ein deutlich höheres EBIT umzuwandeln. Das lag auch an diversen Anlaufkosten für das neue BIO-CEL L2 Modul sowie höherer Gewährleistungsrückstellungen in den USA (Ovivo)

Im R&D Bereich wurde Personal aufgebaut und auf externe Ressourcen zurückgegriffen um das BIO-CEL Produkt zu überarbeiten. Zudem gab es weitere Rückstellungsthemen in den USA aus verschiedenen Designproblemen des BIO-CEL Produktes. Diese sollten mit der Neuversion der BIO-CEL L2, dass seit Ende 2019 angeboten wird, ausgeräumt sein.

### 3. Bestandsgefährdende Tatsachen

Aufgrund von mit Zahlungsmittelabflüssen verbundenen Verlusten ist die Microdyn-Nadir GmbH zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist die Microdyn-Nadir GmbH von der finanziellen Unterstützung der MANN + HUMMEL Holding GmbH, Ludwigsburg, abhängig, die der Gesellschaft eine Kontokorrentlinie über EUR 10.000.000 zur Verfügung gestellt hat, welche frühestens zum 31. Dezember 2021 gekündigt werden kann. Bei einer Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie hat die Darlehensgeberin MANN+HUMMEL Holding GmbH, Ludwigsburg, einen Rangrücktritt für ihre künftigen Darlehensforderungen erklärt, wonach die Darlehensgeberin insoweit im Rang hinter sämtliche Forderungen bestehender und künftiger Gläubiger zurücktritt, sodass Tilgung und Verzinsung nur nachrangig nach allen anderen Gläubigern verlangt werden kann. Diese Rangrücktrittsvereinbarung kann mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende, frühestens zum 31. Dezember 2021 gekündigt werden. Die Kündigung ist ausgeschlossen, wenn dadurch Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit im insolvenzrechtlichen Sinne entsteht oder zu entstehen droht. Darüber hinaus hat die Darlehensgeberin mit der Microdyn-Nadir GmbH eine weitere Rangrücktrittsvereinbarung geschlossen, wonach die Darlehensgeberin bezüglich ihrer Darlehensforderung von € 15.520.000 einen Rangrücktritt für ihre bestehenden langfristigen Darlehensforderungen in Höhe in Höhe von € 13.000.000 erklärt. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 19. Juli 2022. Auch hier tritt die Darlehensgeberin insoweit im Rang hinter sämtliche Forderungen bestehender und künftiger Gläubiger zurück. Diese Rangrücktrittsvereinbarung kann ebenfalls mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende, frühestens zum 31. Dezember 2021 gekündigt werden. Die Kündigung ist ausgeschlossen, wenn dadurch Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit im insolvenzrechtlichen Sinne entsteht oder zu entstehen droht. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft ist damit von der finanziellen Unterstützung durch die MANN+HUMMEL Holding GmbH abhängig.

### 4. Chancen- und Risikobericht

Auch im Geschäftsjahr 2018 wurde das Risikomanagementsystem einer grundsätzlichen Überprüfung unterzogen. Durch die Geschäftsführer wurde eine erneute Bestandsaufnahme möglicher Risikobereiche und deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie möglicher Schadenshöhen vorgenommen und die Risiken im Hinblick unternehmensinterner Steuerungsmöglichkeiten und Festlegungen von Zuständigkeitsbereichen nachfolgenden Risikobereichen zugeordnet:

Risikobereiche:

1. Rechtliche und politische Rahmenbedingungen - Externe Ereignisse

Gesetzgebung und Politik

Katastrophen

2. Geschäftsrisiken

Strategien/ Betriebssteuerung

Markt/ Wettbewerb

3. Betriebsrisiken

Betriebssteuerung / Technik / Umweltschutz

Personal

Recht / Verträge / Versicherungen

Einkauf

EDV

4. Finanzen

Rechnungswesen

Controlling

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der vorgenommenen Klassifizierung sowie Zuordnung der Risiken nach Bereichen wurde das Risikoverzeichnis überarbeitet. Für die Microdyn-Nadir GmbH wurden insbesondere marktbezogene Risiken und Finanzrisiken identifiziert.

#### Marktbezogene Chancen und Risiken

Bei dem derzeit strategisch wichtigsten Produkt der Microdyn-Nadir GmbH, dem BIO-CEL® MBR Modul, sieht sich das Unternehmen als Technologieführer. Es ist erforderlich weitere große Referenzprojekte für das Produkt zu gewinnen um die Absatzmengen signifikant zu steigern. Durch Produktoptimierungen und Einbindung neuer Technologien möchten wir dem Kunden einen höheren Nutzen geben. Maßgeblich wird China als größter und am stärksten wachsender Markt für den Erfolg des Produktes sein. Durch den Aufbau von einem regionalen Vertriebsnetz soll der Umsatz gesteigert werden. Aufgrund der langen Laufzeit der Projekte können deutliche Umsatzsteigerungen erst in 2 bis 3 Jahren erwartet werden.

#### Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit

Derzeit ist Microdyn-Nadir mit einer Vielzahl von Produkten in vielen unterschiedlichen Märkten breit aufgestellt. Dies reduziert das Risiko wirtschaftlicher Schwankungen in einzelnen Branchen. Gleichzeitig hat außer dem chinesischen Tochterunternehmen kein Kunde einen Umsatzanteil von mehr als 10%, wodurch auch das Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kunden als gering einzuschätzen ist.

Eventuell aufkommende Gewährleistungen sind diskutiert und gegebenenfalls zusätzlich als Einzelgewährleistungsrückstellung berücksichtigt.

Kritische Forderungen oder nicht gängige Lagerware wurden wertberichtigt.

**Finanzrisiken**

Geschäfte werden bei Microdyn-Nadir im Wesentlichen in € ausgeführt. Ausnahme bildet der US-Markt wo mit US \$ gehandelt wird. Da in den USA Vormaterialien in US \$ eingekauft werden, ist eine weitere Währungssicherung nicht erforderlich (Natural Hedging).

**Liquiditätsrisiko**

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Forderungen nicht, nicht vollständig oder nicht pünktlich eingehen. Um dieses Risiko zu minimieren, werden von Neukunden grundsätzlich erst einmal Vorkassens verlangt. Um notwendige Investitionen durchführen zu können, ist die Gesellschaft auf die finanzielle Unterstützung der MANN+HUMMEL Gruppe angewiesen. Die Gesellschaft ist in das Cash-Pooling der MANN+HUMMEL eingebunden. Hinsichtlich der Ausführungen zum bestandsgefährdenden Risiko wird auf Abschnitt „3. Bestandsgefährdende Tatsachen“ im Lagebericht verwiesen.

**Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Die neu entwickelten Technologien werden bei Microdyn-Nadir auf ihre Patentwürdigkeit geprüft. Dadurch wird versucht, den technologischen Vorsprung auszubauen und gleichzeitig abzusichern.

**5. Prognosebericht**

Die Microdyn-Nadir GmbH beginnt das Jahr 2019 mit einem Auftragsbestand, der unterhalb des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes liegt. Bis zum dritten Quartal 2019 ist der Auftragsbestand weiter gesunken. Allerdings konnten zum Jahresende hohe Auftragsengänge aufgebaut werden, sodass wir zum Ende 2019 auf dem gleichen Niveau wie zum Jahresanfang liegen. Dies lag insbesondere an unserem neu entwickeltem Bio-Cel L-2 Modul, welches 2019 neu angelaufen ist. Diesen Trend sehen wir fortlaufend für das Jahr 2020.

Das Jahr 2019 wurde mit einem Umsatz von 18.300 T€ und einem EBIT nach HGB von -4.028 T€ beendet.

Für 2020 erwarten wir eine negative Entwicklung aus konjunktureller Sicht. Die Auswirkungen des aktuellen Corona-Virus sind bisher noch nicht abzuschätzen. Aufgrund der Quarantänemaßnahmen und Stilllegung großer Regionen überall auf der Welt gehen wir aber davon aus, dass Projekte verzögert werden. Allerdings sehen wir auch eine Chance in der 2. Jahreshälfte aufgrund einer erhöhten Sensibilität in der Bevölkerung, dass unsere Produkte mehr Zuspruch in der Industrie finden.

Wir gehen davon aus, dass unser Umsatz für das Jahr 2020 deutlich über dem Vorjahr liegen wird. Das hängt auch damit zusammen, dass die aktuell sehr nachgefragten BIO-CEL Produkte nur von der Microdyn-Nadir GmbH produziert werden können. Sowohl die Nachfrage aus den USA als auch aus Asien wird aktuell nur über uns bedient. Die Verlagerung der zweiten BIO-CEL Linie von USA nach Kunshan verzögert sich aufgrund des Corona-Virus. Das ist eine Chance für Wiesbaden in der aktuellen Situation mehr zu produzieren und die aktuell konjunkturell bedingten Einbußen zu kompensieren. Wir erwarten weiterhin eine wesentliche EBIT Verbesserung gegenüber Vorjahr. Dies liegt zum einen an der höheren Umsatzerwartung, aber auch an wesentlichen Kostenreduzierungen in den betrieblichen Aufwendungen.

Die Umsatz- und Ertragsentwicklung in den kommenden Jahren wird entscheidend von den Optimierungsprojekten abhängen. Denn diese haben vor allem zur Konsequenz, dass unsere Produktgruppe BIO-CEL® weiterhin optimiert wird und kosteneffizienter hergestellt wird. Die Microdyn-Nadir GmbH ist darauf vorbereitet, kurzfristig auf erhöhte Nachfrage zu reagieren.

Wir werden uns darauf fokussieren die Aktivitäten in USA und mit den anderen Konzerngesellschaften zu intensivieren. Durch den Einkaufsverbund mit den anderen Wassergesellschaften erhoffen wir uns größere Einkaufssynergien und damit Einsparungen auf der Materialseite. Dies wird uns dabei unterstützen zu attraktiveren Preisen zu produzieren und damit neue Kunden und Märkte anzusprechen.

Wiesbaden, 28. März 2020

*gez. Gabriel Cil, Geschäftsführer*

*gez. Walter Lamparter, Geschäftsführer*

**Bilanz zum 31.12.2018****AKTIVA**

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Anlagevermögen	6.239.051,06	7.114.018,28
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.052.619,52	1.277.118,52
- davon Geschäfts- oder Firmenwert: € 1,00 (Vorjahr: € 1,00)		
- davon selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte: € 270.355,00 (Vorjahr: € 486.639,00)		
- davon selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte in Entwicklung: € 722.344,52 (Vorjahr: € 722.344,52)		
II. Sachanlagen	4.565.392,03	4.984.119,51
- davon Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken: € 365.839,00 (Vorjahr: € 429.079,00)		
- davon technische Anlagen und Maschinen: € 3.781.918,00 (Vorjahr: € 3.530.409,00)		
- davon andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: € 370.805,50 (Vorjahr: € 287.655,50)		
- davon geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau: € 46.829,53 (Vorjahr: € 736.976,01)		
III Finanzanlagen	621.039,51	852.780,25
- davon Anteile an verbundenen Unternehmen: € 324.999,63 (Vorjahr: € 556.740,37)		
- davon Beteiligungen: € 296.039,88 (Vorjahr: € 296.039,88)		
B. Umlaufvermögen	17.191.990,49	12.763.512,72
I. Vorräte	5.230.974,78	4.569.844,97

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.672.163,23	7.951.633,67
- davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen: € 8.341.395,52 (Vorjahr: € 5.058.286,80)		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.288.852,48	242.034,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	37.107,09	81.001,54
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.572.933,64	374.602,59
Bilanzsumme	26.041.082,28	20.333.135,13
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	4.475.000,00	4.475.000,00
III. Verlustvortrag	- 4.899.602,59	- 2.135.015,57
IV. Jahresfehlbetrag	- 2.198.331,05	- 2.764.587,02
V. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.572.933,64	374.602,59
B. Rückstellungen	5.018.879,20	4.011.596,47
C. Verbindlichkeiten	21.022.203,08	16.321.538,66
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten: € 48.063,93 (Vorjahr: € 479.697,27)		
- davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen: € 19.094.446,40 (Vorjahr: € 13.194.638,67)		
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: € 121.786,92 (Vorjahr: € 143.338,80)		
Bilanzsumme	26.041.082,28	20.333.135,13

#### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018	2017
	€	€
1. Rohergebnis	10.796.614,00	9.103.663,39
- davon aus Währungsumrechnung: 151.503,23 (Vorjahr: 81.350,36)		
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 4.949.223,32	- 5.256.996,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 906.925,53	- 891.321,37
- davon für Altersversorgung: 118.305,22 (Vorjahr: 141.875,64)		
Summe	- 5.856.148,85	- 6.148.318,21
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 1.046.362,59	- 1.224.219,17
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.566.796,93	- 4.306.849,09
- davon aus Währungsumrechnung: 125.132,31 (Vorjahr: 220.403,19)		
5. Erträge aus Beteiligungen	105.108,99	101.059,95
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	859,09	32.466,83
- davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 (Vorjahr: 32.337,79)		
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 231.740,74	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 399.863,96	- 322.591,18
- davon an verbundene Unternehmen: 184.599,18 (Vorjahr: 143.590,27)		
- davon aus Aufzinsung: 211.590,00 (Vorjahr: 172.919,00)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	- 200,46
10. Ergebnis nach Steuern	- 2.198.331,05	- 2.764.587,02
11. Jahresfehlbetrag	- 2.198.331,05	- 2.764.587,02

#### Anhang

##### A. Rechtliche Verhältnisse

Firma: Microdyn-Nadir GmbH  
Sitz: Kasteler Str. 45, 65203 Wiesbaden

Registergericht:  
Handelsregisternummer:

Amtsgericht Wiesbaden  
HRB 21811

## B. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des Dritten Buches des HGB und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Nach den Größenmerkmalen des § 267 HGB ist die Microdyn-Nadir GmbH eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit gesetzlich zulässig, in den Anhang übernommen.

## C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter **Annahme der Unternehmensfortführung**. Hinsichtlich des Risikos für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit wird auf den Abschnitt „3. Bestandsgefährdende Tatsachen“ im Lagebericht verwiesen.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

**Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens**, welche erstmals 2012 für die Entwicklung eines BIO-CEL XL-Moduls sowie ab 2014 für die Entwicklung einer Membran auf Basis eines PAN-Substrates aktiviert wurden, werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 Sätze 1 und 2 und Abs. 2a HGB angesetzt. In die Herstellungskosten werden Einzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und der Abschreibungen einbezogen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Nach Fertigstellung werden diese planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer sowie bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben. Die Entwicklung des BIO-CEL XL wurde im April 2015 abgeschlossen und mit Beginn der Nutzung aktiviert.

Die Abschreibungen des beweglichen Anlagevermögens werden im Rahmen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode berechnet. Bei den Zugängen 2018 wurde grundsätzlich die lineare Methode angewandt.

In der Handelsbilanz werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von weniger als netto 150,00 € sofort aufwandswirksam erfasst. Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 bzw. ab dem 01.01.2018 zwischen 250,00 EUR und 1.000,00 EUR werden in einen Sammelposten eingestellt und über eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben. Die geänderte Bewertungsmethode hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen **Anteile an verbundenen Unternehmen** werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Rohstoffe und Handelswaren** sind mit ihren Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederwertprinzips bewertet. **Fertige und unfertige Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktiviert. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Sachanlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen. Es wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Vorratsbewertung einbezogen.

Gängigkeitsabschläge tragen den Risiken der ungewissen Absetzbarkeit und der eingeschränkten Verwertbarkeit Rechnung.

Forderungen sind zum Nennwert angesetzt. Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen, Zins- und Skontoverluste sowie das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs der Deutschen Bundesbank zum Abschlussstichtag angesetzt. Alle übrigen Aktiva sind mit Nennwerten angesetzt.

Die **flüssigen Mittel** sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen späterer Perioden darstellen, wurde ein **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden nach dem Projected Unit Credit Verfahren unter Verwendung der modifizierten Heubeck-Richttafeln 2018 G (VJ 2015 G) ermittelt. Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen werden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 % und Rentensteigerungen von jährlich 2,0 % unterstellt. Die Pensionsrückstellungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Zinssatz beträgt 3,21 % (VJ 3,68 %). Aus der Änderung des Zinssatzes ergibt sich eine Erhöhung der Rückstellung um 94 T€ (VJ Erhöhung um 84 T€).

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beträgt -271 T€.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind bei einer Restlaufzeit von einem Jahr mit dem Devisenkassamittelkurs der Deutschen Bundesbank zum Abschlussstichtag angesetzt.

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist der **Anlage zum Anhang** zu entnehmen.

### 2. Forderungen

Sowohl die Forderungen als auch die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestanden wie im Vorjahr zum Abschlussstichtag nicht.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 8.341 T€ (VJ 5.058 T€) resultieren vollständig aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

### 3. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten hauptsächlich Umsatzsteuererstattungsansprüche von 104 T€ (VJ 310 T€).

### 4. Angaben zur Ausschüttungssperre

Es ist zu beachten, dass Teile des grundsätzlich frei verfügbaren Eigenkapitals unter der Ausschüttungssperre des § 268 Abs. 8 HGB sowie § 253 Abs. 6 HGB stehen. Der maximal ausschüttbare Betrag stellt sich wie folgt dar:

Alle Angaben in T€	31.12.2018	31.12.2017
Jahresfehlbetrag	-2.198	-2.765
Verlustvortrag	-4.900	-2.135
Frei verfügbare Rücklagen	4.475	4.475
Max. ausschüttbarer Betrag vor Ausschüttungssperren	0	0
a) Ausschüttungsgesperrter Betrag nach § 268 Abs. 8 HGB (aktivierte selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände)	-993	-1.209
b) Ausschüttungsgesperrter Betrag nach § 253 Abs. 6 HGB (Pensionsrückstellungen)	-271	-254
Max. ausschüttbarer Betrag unter Berücksichtigung von § 268 Abs. 8 HGB sowie § 253 Abs. 6 HGB	0	0

## 5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende **Laufzeiten**:

Bezeichnung	Stand 31.12.2018 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit 1 bis 5	
			Jahre €	Restlaufzeit >5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.063,93	48.063,93	0	0
Vorjahr:	479.697,27	431.633,35	48.063,92	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0
Vorjahr:	858.707,25	858.707,25	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	785.919,15	785.919,15	0	0
Vorjahr:	1.412.933,27	1.412.933,27	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.094.446,40	19.094.446,40	0	0
Vorjahr:	13.194.638,67	13.194.638,67	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	121.786,92	121.786,92	0	0
Vorjahr:	143.338,80	143.338,80	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	971.986,68	971.986,68	0	0
Vorjahr:	232.223,40	232.223,40	0	0
Summe	21.022.203,08	21.022.203,08	0	0
Vorjahr:	16.321.538,66	16.273.474,74	48.063,92	0

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um ein Darlehen der Mann+Hummel Holding GmbH, Ludwigsburg in Höhe von 15.548 T€ (VJ 12.534 T€). Von dem kurzfristigen Teil des Darlehens wurde ein Betrag in Höhe von 6.300 T€ mit Vertrag vom 5. Dezember 2019 sowie ein Betrag in Höhe von 6.700 T€ mit Vertrag vom 1. April 2020 bis zum 19. Juli 2022 verlängert, so dass insgesamt das Darlehen in Höhe von 13.000 T€ bis zum 19. Juli 2022 verlängert wurde. Die Darlehensgeberin MANN+HUMMEL Holding GmbH, hat mit der Microdyn-Nadir GmbH eine Rangrücktrittsvereinbarung geschlossen, wonach die MANN+HUMMEL Holding GmbH bezüglich ihrer Darlehensforderung einen Rangrücktritt in Höhe eines Betrages von 13.000 T€ erklärt. Danach tritt die Darlehensgeberin insoweit im Rang hinter sämtliche Forderungen bestehender und künftiger Gläubiger zurück, sodass Tilgung und Verzinsung nur nachrangig nach allen anderen Gläubigern verlangt werden kann. Diese Rangrücktrittsvereinbarung kann mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende, frühestens zum 31. Dezember 2021 gekündigt werden. Die Kündigung ist ausgeschlossen, wenn dadurch Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit im insolvenzrechtlichen Sinne entsteht oder zu entstehen droht.

Es sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3.280 T€ (VJ 660 T€) enthalten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen handelt es sich ausschließlich um solche aus Lieferungen und sonstigen Leistungen.

## 6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Mietverträgen für das Gebäude ergeben sich wie im Vorjahr finanzielle Verpflichtungen. Diese betragen p.a. 365 T€.

Das Unternehmen hat sonstige Verpflichtungen für Serviceverträge, die bedingt durch den Standort anfallen und jährlich verlängert werden.

Verpflichtungen aus Serviceverträgen für 2019	375 T€
Davon aus Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	375 T€

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Sonstige betriebliche Erträge

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 280 T€ resultiert in Höhe von 388 T€ aus Anlagenverkäufen an Tochtergesellschaften.

### 2. Materialaufwand

Im Jahr 2018 ist der Materialaufwand im Vergleich zur Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderung) um 2,2%-Punkte auf 58,47% gestiegen. Bedingt ist diese Steigung vor allem durch einen schlechteren Sales Mix. So wurde der Umsatz mit verbundenen Unternehmen gesteigert, wobei hier zu Cost-Plus Transferpreisen mit geringer Marge fakturiert wurde.

### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1.260 T€ ist im Wesentlichen auf höhere Gewährleistungsaufwendungen für unser Produkt Bio-Cel zurückzuführen. Im Geschäftsjahr sind Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 1.149 T€ (VJ 983 T€) angefallen.

#### 4. Erträge aus Beteiligungen

Die Beteiligungserträge aus der InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG, Wiesbaden, werden zeitverschoben mit Beschlussfassung über die Gewinnverwendung erfasst. Ausgewiesen wird daher im vorliegenden Abschluss der Gewinnanteil 2017.

#### F. Sonstige Angaben

##### 1. Mitarbeiter

Im Durchschnitt wurden 85 (VJ 78) Mitarbeiter ohne Geschäftsführer beschäftigt. Zum Stichtag waren ohne Geschäftsführer 87 (VJ 77) Mitarbeiter beschäftigt.

	2018	2017
Gewerbliche Mitarbeiter	6	4
Angestellte	79	76
Summe	85	80

##### 2. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält Anteile an verbundenen Unternehmen im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB an:

	Anteile am Kapital %	Beteiligungsbuchwert T€	Eigenkapital 31.12.2018	Ergebnis 2018
Microdyn-Nadir US, Inc., Goleta/USA	100	0	-15.281 TUSD	-4.622 TUSD
Microdyn-Nadir (Xiamen) Co. Ltd., Xiamen/China	65	325	7.134 TCNY	-729 TCNY

##### 3. Geschäftsführer

- Herr Walter Lamparter, Albershausen, Kaufmann
- Herr Gabriel Cil, Worms, Kaufmann (ab 9. April 2019)

##### 4. Konzernunternehmen

Die Gesellschaft wird mit befreiender Wirkung (§ 291 HGB) in den Konzernabschluss der MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG, Ludwigsburg, einbezogen, der nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften gemäß § 315e Abs. 3 HGB für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt wird. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

##### 5. Nachtragsbericht

Die Auswirkungen des aktuellen Corona-Virus sind bisher noch nicht abzuschätzen. Aufgrund der Quarantänemaßnahmen und Stilllegung großer Regionen überall auf der Welt gehen wir aber davon aus, dass Projekte verzögert werden. Allerdings sehen wir auch eine Chance in der 2. Jahreshälfte aufgrund einer erhöhten Sensibilität in der Bevölkerung, dass unsere Produkte mehr Zuspruch in der Industrie finden.

Wiesbaden, 30. März 2020

Microdyn-Nadir GmbH

gez. Walter Lamparter, Geschäftsführer und gez. Gabriel Cil, Geschäftsführer

#### Entwicklung des Anlagevermögens

	01.01.2018 €	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2018 €
		Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Geschäfts- oder Firmenwert	3.761.823,65	0,00	0,00	0,00	3.761.823,65
2. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.081.420,37	0,00	0,00	0,00	1.081.420,37
3. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	182.461,83	0,00	0,00	0,00	182.461,83
4. Entgeltliche erworbene DV-Software	451.841,18	37.744,82	0,00	0,00	489.586,00
5. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte in Entwicklung	722.344,52	0,00	0,00	0,00	722.344,52
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.199.891,55	37.744,82	0,00	0,00	6.237.636,37
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	885.358,46	0,00	0,00	0,00	885.358,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.662.068,97	215.356,13	104.493,11	690.146,48	7.463.078,47

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2018 €
	01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.480.105,31	198.495,16	102.060,83	0,00	1.576.539,64
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	736.976,01	0,00	0,00	-690.146,48	46.829,53
Sachanlagen	9.764.508,75	413.851,29	206.553,94	0,00	9.971.806,10
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	556.740,37	0,00	0,00	0,00	556.740,37
2. Beteiligungen	296.039,88	0,00	0,00	0,00	296.039,88
Finanzanlagen	852.780,25	0,00	0,00	0,00	852.780,25
Insgesamt	16.817.180,55	451.596,11	206.553,94	0,00	17.062.222,72
	Abschreibungen				31.12.2018 €
	01.01.2018 €	Zugänge €	Abgänge €	Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Geschäfts- oder Firmenwert		3.761.822,65	0,00	0,00	3.761.822,65
2. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		594.781,37	216.284,00	0,00	811.065,37
3. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		158.132,83	24.328,00	0,00	182.460,83
4. Entgeltliche erworbene DV-Software		408.036,18	21.631,82	0,00	429.668,00
5. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte in Entwicklung		0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände		4.922.773,03	262.243,82	0,00	5.185.016,85
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		456.279,46	63.240,14	0,00	519.519,60
2. Technische Anlagen und Maschinen		3.131.659,97	606.318,61	56.818,11	3.681.160,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.192.449,81	114.560,16	101.275,83	1.205.734,14
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen		4.780.389,24	784.118,91	158.093,94	5.406.414,21
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	231.740,74	0,00	231.740,74
2. Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen		0,00	231.740,74	0,00	231.740,74
Insgesamt		9.703.162,27	1.278.103,47	158.093,94	10.823.171,80
	Buchwerte				31.12.2017 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Geschäfts- oder Firmenwert					1,00
2. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					270.355,00
3. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					1,00
4. Entgeltliche erworbene DV-Software					59.918,00
5. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte in Entwicklung					722.344,52
Immaterielle Vermögensgegenstände					1.052.619,52
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					365.839,00
2. Technische Anlagen und Maschinen					3.781.918,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					370.805,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					46.829,53
Sachanlagen					4.565.392,03
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					324.999,63
2. Beteiligungen					296.039,88
Finanzanlagen					621.039,51
Insgesamt					6.239.051,06

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht hat die Ernst & Young GmbH den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

An die Microdyn-Nadir GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Microdyn-Nadir GmbH, Wiesbaden – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Microdyn-Nadir GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angaben in Abschnitt „3. Bestandsgefährdende Tatsachen“ des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass die Microdyn-Nadir GmbH aufgrund von mit Zahlungsmittelabflüssen verbundenen Verlusten zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet ist. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist die Microdyn-Nadir GmbH von der finanziellen Unterstützung der MANN+HUMMEL Holding GmbH, Ludwigsburg, abhängig, die der Gesellschaft eine Kontokorrentlinie in Höhe von EUR 10,0 Mio. zur Verfügung stellt und erklärt hat, auf eine Kündigung der Vereinbarung bis zum 31. Dezember 2021 zu verzichten. Bei einer Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie hat die Darlehensgeberin MANN+HUMMEL Holding GmbH mit der Gesellschaft eine frühestens zum 31. Dezember 2021 kündbare Rangrücktrittsvereinbarung geschlossen, wonach die MANN+HUMMEL Holding GmbH einen Rangrücktritt für ihre künftigen Darlehensforderungen erklärt. Darüber hinaus hat die Darlehensgeberin MANN+HUMMEL Holding GmbH mit der Gesellschaft eine frühestens zum 31. Dezember 2021 kündbare Rangrücktrittsvereinbarung geschlossen, wonach die MANN+HUMMEL Holding GmbH einen Rangrücktritt für ihre bestehenden langfristigen Darlehensforderungen in Höhe von EUR 13,0 Mio. erklärt. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft ist damit von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung durch die MANN+HUMMEL Holding GmbH abhängig.

Damit wird auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hingewiesen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Stuttgart, 31. März 2020**

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*gez. Heubach, Wirtschaftsprüfer*  
*gez. Difflipp, Wirtschaftsprüfer*

**Angaben zur Feststellung nach § 328 Abs. 1 HGB**

**Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018**

Der Jahresabschluss der Microdyn-Nadir GmbH zum 31.12.2018 ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 31.03.2020 festgestellt worden.